EFM Info Letter

ANLAGEMÄRKTE UND AUSGEWÄHLTE
VV-FONDS IM ÜBERBLICK

September 2026

ERDMANN
FINANCIAL MANAGEMENT GMBH

Liebe Leserinnen und Leser,

am letzten Augustwochenende hat der neue US-Notenbank-Chef Kevin Warsh beim Notenbankertreffen in Jackson Hole seine erste große Grundsatzrede gehalten und dabei überraschend – und entgegen der „Forderungen“ von Präsident Trump - eine straffere Geldpolitik in Aussicht gestellt. Die von der FED bevorzugte Inflationsrate, gemessen am Preisindex für die privaten Konsumausgaben (PCE), betrüge über zwölf Monate 3,7% und über sechs Monate 4,1%. Da damit die Inflation über dem 2%-Ziel läge, solle der Schwerpunkt der FED derzeit auf den Preisen liegen. Während der Rede des mächtigsten Geldpolitikers der Welt schwankten die Aktienkurse und die Renditen amerikanischer Staatsanleihen stiegen weiter. Anleger werteten seine Aussagen als Signal für mögliche Zinserhöhungen. Händler hatten darauf gehofft, dass der FED-Chef die Wirtschaftslage einordnet und verdeutlicht, dass die FED bei Bedarf zu Zinserhöhungen bereit ist. Warsh hob hervor, dass sich die mittelfristigen Inflationserwartungen grundsätzlich als stabil erwiesen hätten. Das spreche für das Vertrauen der Märkte, dass die FED Preisstabilität herstelle und dieses Vertrauen sei gerechtfertigt.

An den internationalen Finanzmärkten war bereits zuvor die Sorge über die hohe Verschuldung der Industriestaaten gewachsen. Vor allem die USA leben schon lange über ihre Verhältnisse. Im Haushaltsjahr 2025 betrug das Etatdefizit rund 1,8 Billionen Dollar. Das entsprach etwa 5,9% des US-Bruttoinlandsprodukts. Eine Daumenregel besagt, dass ein Haushaltsdefizit von maximal 3,0% der Wirtschaftsleistung langfristig tragbar ist, weil ansonsten eine Schuldenspirale droht. In den USA belief sich der Schuldendienst im Haushaltsjahr 2025 bereits auf rund 14% der gesamten Ausgaben. Das schränkt den Handlungsspielraum der Regierung empfindlich ein. Die Staatsschulden sind inzwischen - laut aktuellen Daten des US-Finanzministeriums - zum ersten Mal auf mehr als 40 Billionen Dollar gestiegen, und haben damit eine symbolisch aufgeladene Schwelle durchbrochen. Mehr als ein Viertel dieser Summe haben allein die beiden Amtszeiten von Präsident Trump angehäuft, der den Staat schlanker und effizienter gestalten wollte. Stattdessen hat er, nicht zuletzt durch seinen Krieg im Iran und seine als „Big Beautiful Bill“ beschönigten Steuersenkungen, die Voraussetzungen für einen weiteren Schuldenschub geschaffen. Im Januar 2022 lag die Verschuldung noch bei 30 Billionen Dollar. Die USA haben aufgrund ihrer starken Wirtschaft und der Rolle des US-Dollars als globaler Leitwährung lange Zeit finanzielle Privilegien bei der Kreditaufnahme genossen. Inzwischen verlangen Investoren deutlich höhere Zinsen. Aktuell liegt die Rendite für eine 30-jährige US-Anleihe bei 5,21%. Wie ernst die Lage ist, zeigte sich Ende August auch an einer Ankündigung von US-Finanzminister Scott Bessent, dass das Rückkaufprogramm für länger laufende Staatsanleihen von 2 auf 4 Mrd. Dollar ausgeweitet werden solle. Normalerweise greifen in Finanzkrisen die Zentralbanken mit Anleihekäufen ein, nicht die Regierungen. Bessents Maßnahme ist daher vor allem ein politisches Signal an die Märkte: Die Regierung Trump ist mit dem hohen Zinsniveau unzufrieden. Der finanzielle Vorteil entsteht dadurch, dass Bessent den Rückkauf der hoch verzinsten langfristigen Anleihen über kurzfristige und damit günstigere Kredite finanziert. „Er spart also etwas Geld. Das Refinanzierungsrisiko steigt gleichzeitig – auch schlägt jede Leitzinsänderung der FED ziemlich schnell auf Finanzierungskosten des Staates durch“, sagt Edgar Walk, Chefvolkswirt bei Metzler Asset Management. Wie nervös die US-Regierung angesichts der Lage an den Finanzmärkten ist, zeigte Anfang August eine höchst ungewöhnliche gemeinsame Intervention der USA und Japans am Devisenmarkt. Sie sollte den fallenden Yen stabilisieren und verhindern, dass Japan zur Stützung der eigenen Währung US-Staatsanleihen verkauft.

Die Unruhe an den Schuldenmärkten greift weltweit um sich. Auch in Deutschland, Großbritannien, Frankreich und anderen EURO-Staaten sind die Kosten der Staatsverschuldung stark gestiegen. 10-jährige deutsche Bundesanleihen rentierten zuletzt mit 3,3% – dem höchsten Stand seit über 15 Jahren.

Besonders für Deutschland kommt die Entwicklung an den Anleihemärkten zur absoluten Unzeit, denn die Zinskosten der Regierung schießen wegen des 500-Milliarden-Euro-Programms zur Sanierung der Infrastruktur und der Sonderregel für die Verteidigungsausgaben bei der Schuldenbremse ohnehin massiv in die Höhe. Allein bis 2030 möchte Finanzminister Lars Klingbeil (SPD) gut eine Billion Euro mehr an neuen Krediten aufnehmen, als er an alten tilgt. Entsprechend steigen die Zinsausgaben in den kommenden vier Jahren von heute gut EUR 30 Mrd. auf EUR 81 Mrd.. Zum Vergleich: 2021, als die Zins-Steuer-Quote nach Jahren der sogenannten schwarzen Null im Haushalt den niedrigsten Stand seit den 50er-Jahren erreicht hatte, musste der Bund gerade einmal EUR 4 (!) Mrd. für den Schuldendienst aufwenden. Der erwartete Wert für 2030 bedeutet also eine Verzwanzigfachung (!).

Ergebnis ist, dass aller Voraussicht nach schon bald jeder fünfte Steuer-Euro (20%!) im Kernhaushalt für Zinsen reserviert werden muss. Steigen nun auch noch die Anleiherenditen dauerhaft um beispielsweise einen Prozentpunkt, dürften aus den EUR 81 Mrd. im Jahr 2030 mehr als EUR 90 Mrd. werden. Zugleich klettern auch die Verteidigungs- und die Sozialausgaben immer weiter. Zusammen mit den Zinskosten werden sie nach der bisherigen Planung in 4 Jahren die Marke von EUR 500 Mrd. erreichen. Anders gesagt: 2030 wird der Bund fast 80% seiner regulären Haushaltsmittel für diese drei Bereiche ausgeben müssen. Damit wird der Spielraum für alle anderen Politikbereiche immer kleiner.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Impressum

Erdmann Financial Management GmbH

Geschäftsführer: Karsten Schnapp, Gabriele Schnapp, Sven Häseler
Westfalenstr. 41
58636 Iserlohn
E-Mail: info@erdmanngmbh.de
Internet: www.erdmanngmbh.de
Tel: 02371/919 59 10
Fax: 02371/919 59 11

Dieser Info Letter wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit aller Angaben kann dennoch nicht übernommen werden. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und sollte weder als Verkaufsangebot noch als Aufforderung zum Kauf oder als eine Empfehlung zugunsten der ausgewählten Fonds verstanden werden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar.
Datenquelle: Mountain-View Data GmbH

Aktienmärkte	Stand per 31.08.2026	Performance August	Veränderung in 2026 (J/A)	Veränderung in 2025 (J/A)
Aktien Deutschland	26.258,11	2,45%	7,22%	23,01%
Aktien Nebenwerte Deutschland	32.724,55	2,33%	6,88%	19,65%
Aktien Europa	15.947,30	1,03%	12,88%	21,20%
Aktien USA	17.219,94	2,72%	13,14%	17,88%
Aktien Technologie USA	26.370,89	3,93%	13,46%	20,36%
Aktien Japan	66.311,93	3,03%	31,73%	26,18%
Aktien China	3.986,30	4,02%	0,44%	18,41%
Aktien Schwellenländer (EUR)	1.214,31	2,41%	25,73%	18,46%
Aktien Welt (EUR)	812,46	1,63%	14,66%	7,21%

Anleihenmärkte	Performance August	Veränderung in 2026 (J/A)	Veränderung in 2025 (J/A)
Staatsanleihen Deutschland	0,20%	-0,07%	1,35%
Staatsanleihen Europa	-0,66%	-1,26%	0,17%
Anleihen Aggr. Europa	-0,49%	-0,76%	1,16%
Staatsanleihen Welt (EUR)	-0,66%	-0,48%	-5,38%
Anleihen Aggr. Welt (EUR)	-0,52%	0,79%	-4,04%

Rohstoffe	Stand per 31.08.2026	Performance August	Veränderung in 2026 (J/A)	Veränderung in 2025 (J/A)
Gold (USD)	4.562,75	13,32%	4,46%	67,41%
Silber (USD)	70,26	21,72%	-2,40%	144,37%
Rohöl Brent ($/b)	88,51	1,44%	44,32%	16,66%

Zinsen	Stand per 31.08.2026	Stand per 31.12.2025	Stand per 31.12.2024
EZB Leitzins	2,25	2,00	3,00
Euro Short-Term Rate	2,19	1,92	2,91
Euribor (3 Monate)	2,59	2,03	2,68
EUR Umlaufrendite	3,27	2,78	2,31
10J. Staatsanleihen Deutschland	3,32	2,86	2,39
10J. Staatsanleihen Schweiz	0,43	0,28	0,25
10J. Staatsanleihen USA	4,76	4,13	4,59

Währungen	Stand per 31.08.2026	Stand per 31.12.2025	Stand per 31.12.2024
EUR / USD	1,16	1,17	1,04
EUR / CHF	0,94	0,93	0,94
EUR / GBP	0,86	0,87	0,83
EUR / CNY	7,88	8,25	7,46
EUR / JPY	185,62	184,06	162,87

Sonstige	Stand per 31.08.2026	Stand per 31.12.2025	Stand per 31.12.2024
BTC / USD	78.956,77	87.548,45	93.296,40

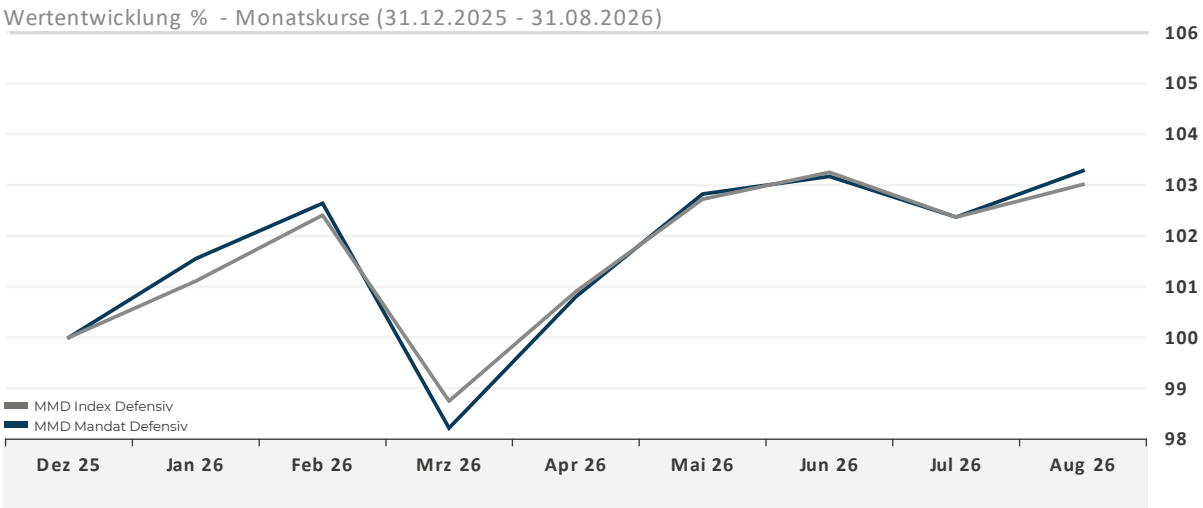
MMD-Mandat

Defensiv

Das MMD-Mandat Defensiv gewann im August 0,89%. Der Flossbach von Storch Multi Asset Defensive führt den zweiten Monat in Folge die Gruppe mit einem Plus von +1,47% an. Auf Jahressicht liegt weiterhin der Salytic Stiftungsfonds mit +6,10% vorn, während der in diesem Monat näher betrachtete BRW Balanced Return mit 1,59% auf Jahressicht auf dem vorletzten Platz liegt. Er wird von den Fondsmanagern Thomas Ritterbusch und Bastian Bosse weniger mit Blick auf die kurzfristigen Kursbewegungen, die Stimmungen und Erwartungen widerspiegeln, sondern mit Fokus auf die tatsächliche Entwicklung der Unternehmenswerte gesteuert. Die Zusammensetzung des BRW Balanced Return basiert auf einer flexiblen und ausgewogenen Anlagestrategie, welche darauf zielt, das Kapital über einen mittel- bis langfristigen Zeitraum und unter Berücksichtigung des Anlagerisikos maximal zu mehren. Nach dem Grundsatz der Risikostreuung wird das Kapital zu mehr als 25% in nationale wie internationale Aktienwerte ohne Länder-, Größen- oder Sektorbeschränkungen sowie in Rentenanlagen und Liquidität investiert, wobei die Summe der beiden letztgenannten Positionen zu jedem Zeitpunkt über 50% liegen soll. Die Gewichtung der Risikoaktiva wird dabei über unbedingte Index-Terminkontrakte dynamisch gesteuert, sodass sich in steigenden Märkten das Netto-Gewicht reduziert, ohne dass Einzelwerte zwingend verkauft werden müssen. Preisschwankungen werden auf Einzeltitelebene weniger als Risiko (welches es zu vermeiden gilt) denn vielmehr als Chance (welche es zu nutzen gilt) verstanden.

	Rücknahmepreis per 31.08.2026	Perf. August	Perf. 2026	Perf. 2025	Perf. 2024	Volatilität 3 Jahre
MMD MANDAT DEFENSIV		**0,89%**	**3,28%**	**4,85%**	**6,27%**	**5,27%**
Allianz Dynamic Mul.As.Strategy SRI 30	112,90 €	1,30%	5,71%	6,69%	n/a	n/a
Assenagon I-Multi Asset Cons. R EUR	69,01 €	0,97%	5,52%	11,44%	10,12%	4,22%
BRW Balanced Return Direct EUR	104,23 €	0,46%	1,59%	0,59%	5,36%	4,66%
EB - Multi Asset Conservative I	130,42 €	1,04%	4,04%	7,36%	7,74%	4,37%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. I EUR	157,67 €	1,47%	2,26%	5,64%	7,82%	3,88%
ODDO BHF Polaris Moderate CI-EUR	1.297,83 €	0,44%	1,57%	2,66%	6,75%	4,23%
Phaidros Funds-Conservative B EUR	198,91 €	1,23%	2,78%	3,51%	10,53%	4,94%
SALytic Stiftungsfonds AMI I (a) EUR	60,85 €	0,95%	6,10%	9,26%	7,32%	5,46%
Siemens Diversified Growth EUR	14,50 €	0,69%	5,61%	5,78%	10,75%	5,51%
TBF GLOBAL INCOME I EUR	17,80 €	1,08%	3,79%	4,39%	4,94%	5,15%
MMD INDEX DEFENSIV		**0,63%**	**3,01%**	**4,13%**	**5,62%**	**4,48%**
Zum Vergl.: 10% Xtrackers II - EUR Over.Rate Sw. 1C, 65% XtrackersII - ESG Gl.Ag.Bd U ETF 1D, 12,5% Xtrackers - MSCI World 1C, 12,5% Xtrackers - Euro Stoxx 50 1C		0,13%	3,55%	-0,87%	7,54%	5,51%

Wertentwicklung - MMD Mandat Defensiv



MMD-Mandat

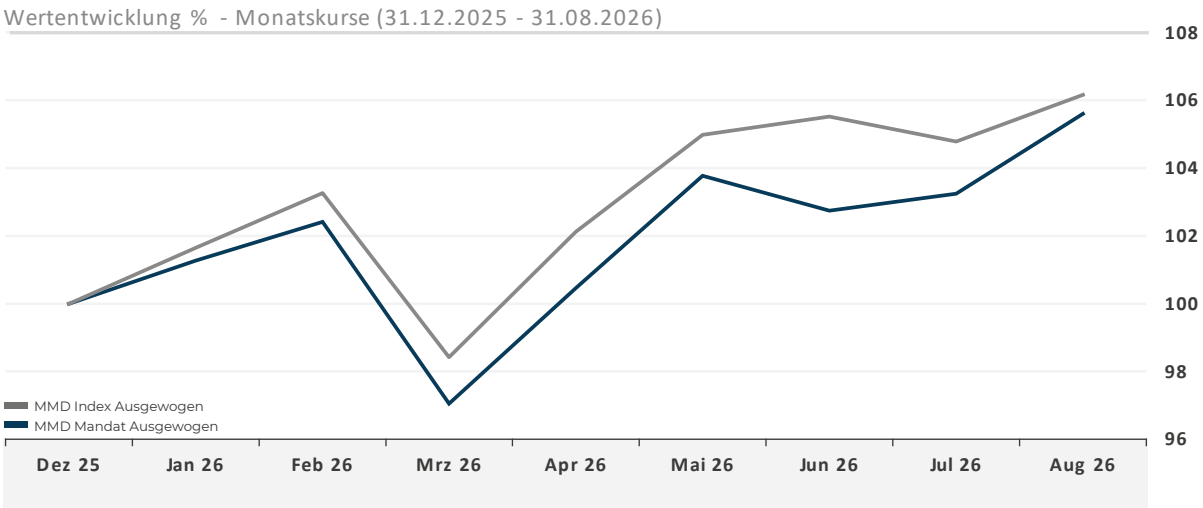
Ausgewogen

Das ausgewogene Mandat konnte sich im letzten Monat um 2,29% verbessern. Der LF - WHC Glbal Discovery erreichte mit +3,98% die höchste Wertentwicklung im August. Auf Jahressicht liegt der DJE Zins & Dividende mit 8,57% vorn. Der Raiffeisen-Nachhaltigkeits-Mix, den wir heute näher betrachten, liegt mit 6,27% im Mittelfeld.

Der Fonds ist einer der größten Publikumsfonds Österreichs, der global in Aktien und Anleihen unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit investiert. Er investiert zumindest 85 % des Fondsvermögens in Anlagen, die zur Erfüllung ökologischer/sozialer Merkmale und/odernachhaltiger Anlageziele verwendet werden. Mindestens 55 % der Investments des Fonds werden in (nicht taxonomiekonforme) nachhaltige Investitionen mit Umweltzielen und sozialen Zielen veranlagt. Der Fonds wird aktiv ohne Bezugnahme zu einem Referenzwert verwaltet.

	Rücknahmepreis per 31.08.2026	Perf. August	Perf. 2026	Perf. 2025	Perf. 2024	Volatilität 3 Jahre
MMD MANDAT AUSGEWOGEN		**2,29%**	**5,60%**	**4,99%**	**6,78%**	**6,61%**
ACATIS Fa.Val.Mo.Vermögensv.1 X	96,47 €	2,55%	8,34%	0,18%	0,65%	9,61%
antea InvtAG mvK u.TGV - antea V	87,27 €	2,29%	5,70%	6,34%	11,99%	5,86%
DJE - Zins & Dividende XP	228,27 €	1,24%	8,57%	4,59%	11,99%	6,35%
LF - WHC Global Discovery I	1.115,19 €	3,98%	6,12%	9,51%	-3,09%	14,13%
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund I	331,04 €	3,00%	6,37%	2,03%	9,42%	8,86%
Multiflex-Lansdowne Endowme P	1.489,43 €	1,68%	7,80%	7,05%	12,60%	4,77%
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix RZ A	140,83 €	1,59%	6,27%	0,64%	11,10%	7,01%
R-co Valor Balanced P EUR	154,87 €	1,08%	-0,44%	10,78%	12,19%	6,15%
SQUAD - Praemium Opportunities Seed	129,12 €	3,92%	6,54%	8,61%	4,17%	7,67%
Taunus Trust-TT Mul.Assts Bal. I	168,81 €	2,51%	7,25%	11,50%	12,52%	6,27%
MMD INDEX AUSGEWOGEN		**1,33%**	**6,16%**	**6,00%**	**8,69%**	**6,26%**
Zum Vergl.: 10% Xtrackers II - EUR Over.Rate Sw. 1C, 40% XtrackersII - ESG Gl.Ag.Bd U ETF 1D, 25% Xtrackers - MSCI World 1C, 25% Xtrackers - Euro Stoxx 50 1C		0,58%	7,04%	4,50%	11,36%	6,97%

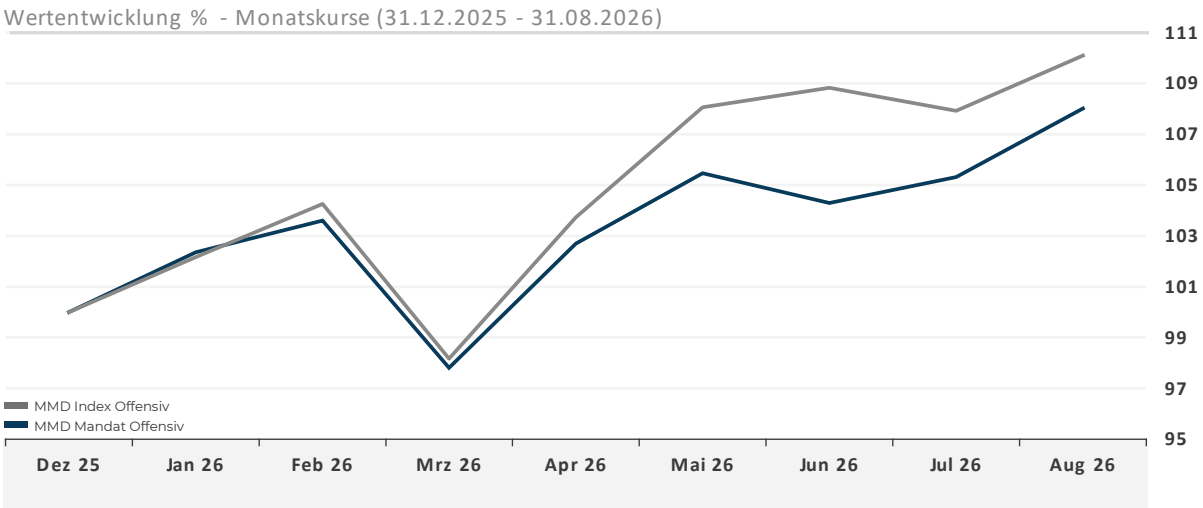
Wertentwicklung - MMD Mandat Ausgewogen



MMD-Mandat

Offensiv

Das offensive Mandat ist im August um 2,56% gewachsen. Den größten Zuwachs verbuchte der ACATIS Datini Valueflex mit 8,90%. Auf Jahressicht liegt weiterhin der FU Fonds Multi Asset I mit +19,40% vorn, während der heute vorgestellte BL Global 75 immerhin 7,14% geschafft hat.
Portfoliomanger sind Maxime Hoss und Joel Reuland. Der dynamische Mischfonds strebt Kapitalwachstum mit einer niedrigeren Volatilität als die der Aktienmärkte an. Dazu investiert er in ein globales Anlageuniversum aus Aktien, Anleihen und Geldmarktinstrumenten. Möglich ist auch eine Beteiligung an Edelmetallen über ETC (Exchange-traded Commodities). Die Aktiengewichtung variiert zwischen 50 % und 100 %, die neutrale Allocation liegt bei 75 %. Der Fonds verpflichtet sich, mindestens 20% seines Vermögens in nachhaltige Aktiva zu investieren. Der Fonds strebt langfristigen Kapitalschutz an und will mögliche Kursverluste in Aktienmarktbaissen begrenzen. Aktien sind wichtigster Performancetreiber. Staatsanleihen dienen zum Schutz des Portfolios. Edelmetalle (über ETCs) sollen das Portfolio gegen systemische Risiken absichern. Das Fondsmanagement investiert ohne Benchmark-Orientierung, und legt einen besonderen Fokus auf die Senkung des Verlustrisikos.

	Rücknahmepreis per 31.08.2026	Perf. August	Perf. 2026	Perf. 2025	Perf. 2024	Volatilität 3 Jahre
MMD MANDAT OFFENSIV		**2,56%**	**8,01%**	**10,03%**	**11,06%**	**7,55%**
ACATIS Datini Valueflex Fonds X (TF) FNDS	129,17 €	8,90%	17,24%	5,98%	13,53%	15,28%
BL - Global 75 AM Dis FNDS	139,94 €	3,28%	7,14%	13,98%	11,74%	7,90%
DC Value Global Balanced I(t) FNDS	311,37 €	0,85%	3,93%	6,38%	8,65%	6,51%
ERW Portfolio Strategie V FNDS	219,75 €	0,73%	5,39%	11,51%	6,92%	6,53%
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II H FNDS	140,44 €	2,61%	3,66%	3,14%	9,81%	6,96%
FU Fonds - Multi Asset Fonds I FNDS	1.566,48 €	-2,13%	19,40%	2,76%	29,56%	15,87%
LOYS Philosophie Bruns A (t) FNDS	466,56 €	1,60%	14,08%	18,02%	7,40%	11,01%
Quantex AIF Fds-Quant.Mul.Ass. I EUR Acc	181,35 €	4,99%	10,17%	6,00%	10,86%	7,48%
R-co Valor P FNDS	2.840,65 €	2,27%	-0,76%	16,78%	17,29%	10,88%
SQUAD-MAKRO I FNDS	303,26 €	3,47%	6,71%	10,71%	6,27%	8,94%
MMD INDEX OFFENSIV		**2,01%**	**10,09%**	**7,91%**	**12,27%**	**8,50%**
Zum Vergl.: 10% Xtrackers II - EUR Over.Rate Sw. 1C, 10% XtrackersII - ESG Gl.Ag.Bd U ETF 1D, 40% Xtrackers - MSCI World 1C, 40% Xtrackers - Euro Stoxx 50 1C		1,13%	11,22%	10,95%	15,94%	9,16%

Wertentwicklung - MMD Mandat Offensiv